



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2012/2585
Datum: 06.01.2012

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	31.01.2012	öffentlich

Tagesordnung

"Earth Hour 2012"
Antrag der Grünen Jugend Hennef vom 16.12.2011

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz befürwortet eine Beteiligung der Stadt Hennef an dem Projekt Earth Hour 2012 in Form folgender Maßnahmen:

- Abschaltung der Beleuchtung im Alten und Neuen Rathaus am Samstag, 31.03.2012 von 20:30 – 21:30 Uhr
- Abschaltung der Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten (Burg Blankenberg, Wallfahrtskirche Bödingen) im gleichen Zeitraum
- Ankündigung und Erläuterung der Aktion in einer Pressemitteilung

Begründung

Die von Medienkonzernen wie der Bild, Google und ProSieben, aber auch von BUND, Greenpeace und WWF unterstützte Aktion Projekt Earth Hour wird weltweit bereits seit 2007 durchgeführt, stößt allerdings in Deutschland auf vergleichsweise geringe Resonanz.

In der Umweltschutzbewegung wurde die reine Symbolwirkung und der „Happening-Charakter“ kritisiert, der letztlich zu keiner nachhaltigen veränderten Verhaltensweise in punkto Energieverbrauch führt. Von einer gewissen medialen Aufmerksamkeit und damit hilfreichen Thematisierung des Energieproblems kann man aber auch 2012 ausgehen.

2011 haben in unserer Region die Städte Köln (Verdunkelung von Dom, Hohenzollernbrücke, zwölf romanische Kirchen), Bonn (Verdunkelung von rd. 40 Objekten, darunter Rathaus u. Posttower) und Wesseling teilgenommen.

Das symbolträchtige Abschalten der Beleuchtung der genannten Objekte lässt sich relativ einfach bewerkstelligen. Burg Blankenberg und die Wallfahrtskirche Bödingen stünden dann in einer Reihe mit der vermutlich wiederum teilnehmenden Akropolis, dem Buckingham Palast, dem Eiffelturm und dem Empire State Building.

Hinsichtlich Veranstaltungen wie Kerzenlicht-Inszenierungen, Music-Acts und andere im Antrag genannten Aktionen möchte die Stadtverwaltung allerdings nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Initiatoren treten und lädt alle Träger dieser Idee zu eigenen kreativen Beiträgen ein.

Hennef (Sieg), den 06.01.2012

Klaus Pipke
Bürgermeister